

UMWELTERKLÄRUNG 2022





Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die Bundestagswahl im September 2021 brachte den Wechsel in der politischen Führung Deutschlands hin zu einer nachhaltigeren Politik mit dem Ziel der Klimaneutralität bis 2050. Die dafür notwendigen Maßnahmen betreffen nicht nur die privaten Haushalte, die Energieerzeuger oder den Verkehrssektor, auch die fertigende Industrie steht vor großen Umbrüchen. Ob grüner Wasserstoff oder Strom aus erneuerbaren Energien, die Zielsetzungen sind ambitioniert und deren Umsetzung erfordert umfangreiche Investitionen der Unternehmen. Am Beispiel der Atomkraft-Renaissance in Frankreich und dem Engpass bei der Gasversorgung kann man sehen, wie schwer es ist, die richtigen Maßnahmen zur richtigen Zeit zu ergreifen. Deutschland und auch Europa benötigen dringend einen detaillierten Masterplan, der den Weg zur Erreichung der Klimaschutzziele beschreibt.

Für Bonifatius ist es daher umso wichtiger, die Maßnahmen aus der 2020 durchgeführten Ressourceneffizienzprüfung umzusetzen.

Die raumluftechnischen Anlagen für die Hallen E bis H werden saniert und das Heizungskonzept ergänzt um die Speicherung der Abwärme aus der Produktion. Beides wird voraussichtlich im April 2022 in Betrieb genommen. Die Ausstattung der Produktionshallen und Büroräume mit LED-Beleuchtung schreitet weiter voran.

Bereits im Jahr 2021 konnte der Stromverbrauch reduziert werden. Dies basiert unter anderem auf der Inbetriebnahme der neuen Bogendruckmaschine Rapida 106X, die zwei alte Bogendruckmaschinen ersetzt.

Alle bisherigen Investitionen fokussieren sich auf die Einsparung von Strom und Gas. Mit der Inbetriebnahme einer 600 kW-Peak großen Photovoltaikanlage auf unseren Dächern an der Karl-Schurz-Straße gehen wir mit der eigenen Stromerzeugung einen weiteren Schritt hin zur klimaneutralen Produktion. Die Bonifatius GmbH bezieht schon seit mehreren Jahren Ökostrom aus 100 % Wasserkraft. Die direkte Stromherstellung mittels PV-Anlage auf dem eigenen Dach macht die Stromversorgung direkter und unabhängiger. Die Erweiterung der Anlage auf die angrenzende Freifläche befindet sich zurzeit in Planung.

Auch im Jahr 2021 hat die anhaltende Coronapandemie die Geschäfte der Bonifatius GmbH stark beeinflusst. Das Auftragsvolumen verzeichnete eine leichte Steigerung zum Vorjahr. Die Verbräuche von Material, Hilfsstoffen und Energie sind auf Vorjahresniveau. Einzig der Gasverbrauch ist gestiegen. Das lag an einem Defekt der Wärmerückgewinnung und der pandemiebedingten verstärkten Zufuhr von Frischluft in den kalten Wintermonaten. Bei der Bewertung unserer Umweltziele sind diese Umstände zu berücksichtigen. Wichtiger Indikator für den Erfolg unseres Engagements ist der Verbrauch pro Einheit, hier konnten wir uns im Vergleich zum Vorjahr verbessern.

Wie jedes Jahr haben wir alle Daten in dieser Umwelterklärung für Kunden, Mitarbeiter und alle interessierten Parteien zusammengetragen. Wir wünschen eine aufschlussreiche Lektüre, auf dass uns das gemeinsame Interesse und Engagement für die Ressourcen dieser Welt weiterhin verbindet.



Ralf Markmeier



Tobias Siepelmeyer

INHALT

03	Editorial	
05	Wer wir sind – die Bonifatius GmbH	
07	Eigene Stromerzeugung – Ressourceneffizienz	
08	Alles aus einer Hand – Produkte der Bonifatius GmbH	
12	Umweltpolitik der Bonifatius GmbH	
14	Umwelt- und Managementsystem	
15	Umweltaspekte	
18	Umweltprogramm	
22	Zahlen – Daten – Fakten	
34	Umwelterklärung	



WER WIR SIND – DIE BONIFATIUS GMBH

Die Bonifatius GmbH ist ein Medienunternehmen mit Sitz in Paderborn, das 1869 mit Druckerei, Buchhandlung und Buchverlag sowie als Herausgeber katholischer Zeitschriften gegründet wurde. Seit nunmehr 153 Jahren steht der Name Bonifatius für wertorientierte Produkte und Dienstleistungen, für qualitativ hochwertige Ausführungen und intelligente Lösungen und seit mehreren Jahren für einen schonenden und verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen.

Bonifatius leitet sich aus den lateinischen Wörtern „bonum facere“ ab, was sinngemäß bedeutet „das Gute tun“. Das Selbstverständnis der Bonifatius GmbH basiert auf diesem Leitbild, ebenso der eigene Anspruch und das Versprechen, die Kunden stets umfassend zu beraten sowie die Produktion guter Inhalte in zeitgemäßer Gestaltung und in sehr guter Druckqualität.

Seit dem Jahr 1989 sind die Druckerei, der Buch- und Zeitschriftenverlag und die Unternehmenszentrale am Standort in der Karl-Schurz-Straße 26 in 33100 Paderborn, im Industriegebiet Benhauser Feld, zu Hause. Der Standort und

diese Umwelterklärung unterliegen dem Geltungsbereich der Europäischen Umweltnorm EMAS III.

Die heute gültigen Gesellschaftszwecke wurden bereits bei der Umwandlung in eine GmbH festgelegt. Das Besondere an der Bonifatius GmbH stellt die über den unmittelbaren Gesellschaftszweck eines Wirtschaftsunternehmens hinausgehende Zweckbindung des Vermögens der Gesellschaft und ihrer Erträge zur Unterstützung katholischer Kirchengemeinden dar. Bonifatius kann alle Geschäfte betreiben, die diesem Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar dienen. Das Unternehmen kann andere Betriebe erwerben und sich an anderen Unternehmen beteiligen oder Niederlassungen gründen.

Die alleinige Gesellschafterin der Bonifatius GmbH ist die gemeinnützige Franz-von-Sales-Stiftung. Als Stiftung kirchlichen Rechts stellt sie eine reine Vermögensverwaltung dar. Die Arbeit der Bonifatius GmbH wird durch die Organe der Gesellschafterversammlung, des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung bestimmt. Geschäftsführer sind Ralf Markmeier und Tobias Siepelmeyer.







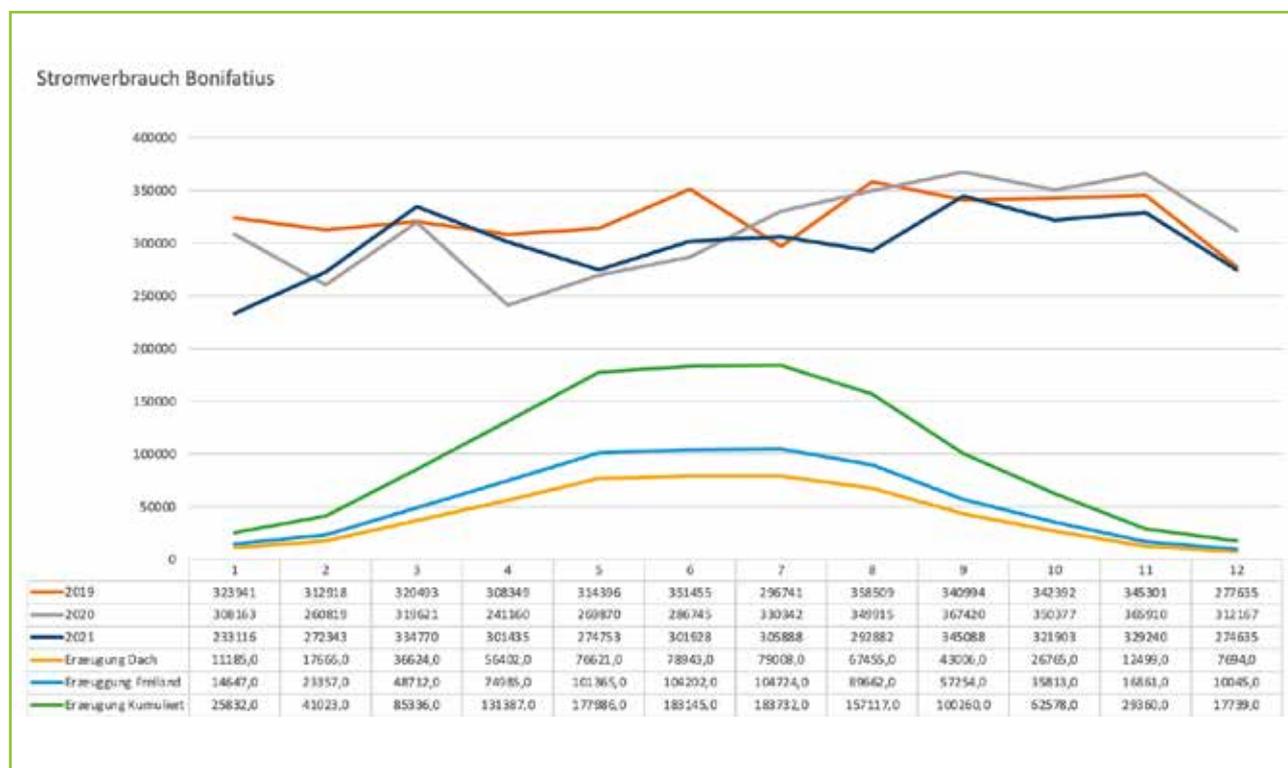
EIGENE STROMERZEUGUNG – RESSOURCENEFFIZIENZ

Als nachhaltig ausgerichtetes Unternehmen investiert die Bonifatius GmbH kontinuierlich in ressourcenschonende und energiesparende Prozesse und Techniken. Ziel ist eine umweltschonende und klimaneutrale Produktion. Die Bonifatius GmbH bezieht Ökostrom aus Wind- und Wasserkraft und kompensiert die CO₂-Emissionen für Energieverbrauch, Transportwege und Maschinen. Bei zahlreichen Druckprojekten werden auch die CO₂-Emissionen der eingesetzten Materialien kompensiert. Der mit Abstand größte CO₂-Posten bei den Materialien ist der Rohstoff Papier.

Die stetig steigenden Bezugspreise für Energie, insbesondere für Strom, der Wandel zur Elektromobilität, und eine größere Versorgungssicherheit sind die Gründe, warum sich die Bonifatius GmbH entschieden hat, in eine Photovoltaikanlage (PV-Anlage) zu investieren. Nach Prüfung der standortbezogenen Gegebenheiten kann eine PV-Anlage auf dem Dach sowie auf dem angrenzenden Feld als Freilandanlage installiert werden. Mit der Installation der Anlage auf dem Dach ist bereits im Dezember 2021 begonnen worden. Je nach Witterung wird die Fertigstellung für Juli 2022 angestrebt. Die Freilandanlage befindet sich derzeit in Planung.

Der Stromverbrauch der Bonifatius GmbH lag in den vergangenen drei Jahren bei rund 3,75 Millionen Kilowattstunden pro Jahr. Aufgrund der dreischichtigen Produktion zeigt das Lastprofil einen durchgängig hohen Bedarf. Der erzeugte Strom aus der PV-Anlage wird nach Berechnungen zu ca. 92 % selbst verbraucht. Zusätzlich können Lastspitzen reduziert werden. Auch die Investition in ein Batteriespeichersystem wurde geprüft. Die Berechnungen zeigen jedoch, dass es aufgrund des hohen Energiebedarfs derzeit wenig sinnvoll ist, Batteriespeicher zu nutzen. Die Überschusseinspeisung spielt in der Betrachtung der Investition nur eine untergeordnete Rolle.

Jahr	Strommenge in kWh	Spitzenlast in kW
2019	3.893.124	914
2020	3.721.554	896
2021	3.587.981	936





ALLES AUS EINER HAND – PRODUKTE DER BONIFATIUS GMBH

Die Bonifatius GmbH betreibt an den Unternehmensstandorten Paderborn Karl-Schurz-Str. 26 und drei Geschäftsbereiche. Dazu gehören die Druckerei, die Mediengestaltung, der Handel sowie der Buch- und der Zeitschriftenverlag. Im Mittelpunkt dieser Geschäftsfelder steht der Kunde, dem das Medienunternehmen eine fundierte Beratung und Betreuung, angefangen beim Vertrieb über die Erstellung des Inhalts, die Mediengestaltung, den Druck, die Endferti-

gung bis hin zum Versand anbietet. Zu den Kunden gehören unter anderem Verlage, Industrieunternehmen, die öffentliche Hand, die Touristik-Branche, Agenturen, kirchliche Institutionen und der Handel. Zielgruppengenau wird unter Berücksichtigung der jeweils spezifischen Anforderungen die wirtschaftlichste und umweltverträglichste Produktion für den jeweiligen Kunden realisiert.



BONIFATIUS DRUCKEREI

In der Druckerei liegt der Schwerpunkt auf der nachhaltigen Produktion von Magazinen, Zeitschriften, Katalogen, Broschüren, Büchern, Beilagen, Flyern und technischen Dokumentationen. Angeboten werden drei verschiedene Druckverfahren: Im Digitaldruck können kleine Auflagen (1 bis 500 Exemplare), im Bogenoffsetdruck kleine bis mittlere Auflagen (500 bis 7.000 Exemplare) und im Rollenoffsetdruck große Auflagen (bis zu 1 Million Exemplare) gedruckt werden. Zum Angebot gehören eine breite Auswahl an Möglichkeiten der Weiterverarbeitung wie das Schneiden und Falzen sowie differenzierte Endverarbeitungen wie z. B. die Rückendrahtheftung bis hin zur Konfektionierung und dem Einzel- und Mengenversand. Unterstützt werden die Kunden in der Adress- und Abo-Verwaltung, der Fakturierung sowie dem Anzeigenverkauf.

Der Umweltschutz nimmt in der Produktion eine übergeordnete Stellung ein. Im Einklang mit der Umweltpolitik

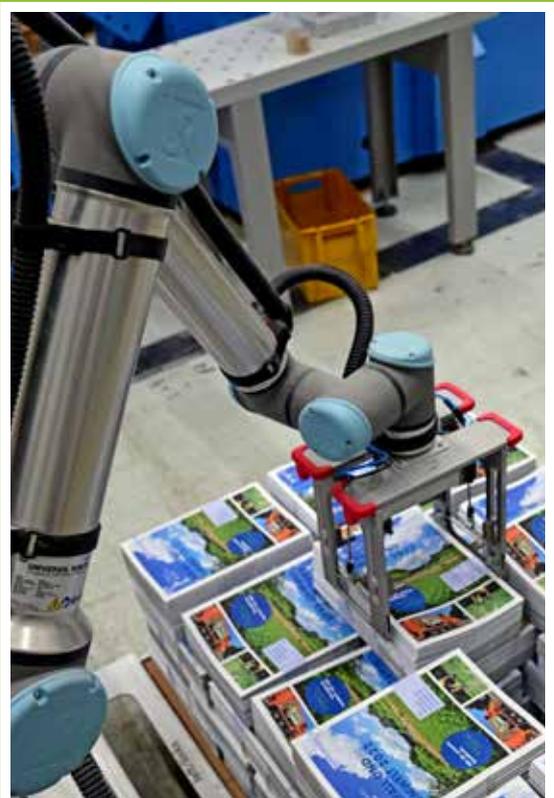
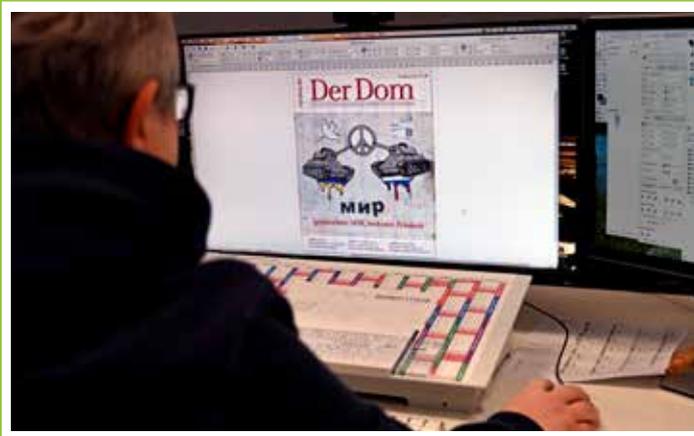
der Bonifatius GmbH bewirbt die Druckerei aktiv die Verwendung von umweltrelevanten Materialien wie FSC-/PEFC- und Recycling-Papieren. Der Anteil an FSC-/PEFC- und Recycling-Papieren legte nicht nur prozentual, sondern sogar absolut zu. Während die Gesamtpapiermenge von 2020 auf 2021 um knapp 11 % von 10.267 Tonnen auf 11.395 Tonnen zunahm, stieg die absolute Menge nachhaltiger Papiere um gut 13 % von 9.033 Tonnen auf 10.215 Tonnen.

Die Bonifatius GmbH ist berechtigt, das Umweltzeichen Blauer Engel des Bundesumweltministeriums als bekanntes und glaubhaftes Siegel einzusetzen. Im Druck setzen wir auf Ökofarbserien und verzichten vollständig auf den Einsatz von klimaschädlichem Industrialkohol. Der gesamte Versand wird klimaneutral über das GoGreen-Programm abgewickelt.

BONIFATIUS MEDIENGESTALTUNG

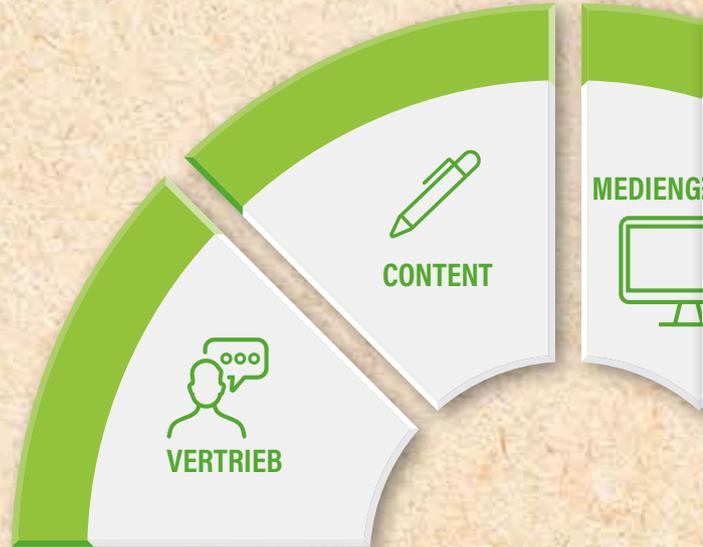
Die Mediengestaltung erstellt Gestaltungslösungen und Layouts unabhängig davon, ob es sich um Print- oder Digitalprodukte handelt. Von der Layoutentwicklung über den Satz, die Gestaltung, die Bildbearbeitung, das Korrekturlesen bis hin zur Freigabe können viele Leistungen angeboten werden. Dabei stellt sich die Mediengestaltung dem Markt

des Multi-Channel-Publishings. Über ein Content-Management-System können Kunden kooperativ aus einer Content Base zielgruppenspezifisch in alle Medienkanäle – von Print bis Digital – publizieren, ihre Medienerzeugnisse einfach und schnell archivieren und somit ihre eigenen Prozesse verschlanken.



BONIFATIUS VERLAG

Der Verlag vereint den Buchverlag mit einem aktuellen Sachbuchprogramm an der Schnittstelle von Glauben und Gesellschaft sowie den Zeitschriftenverlag, in dem das katholische Magazin im Erzbistum Paderborn, Der Dom, sowie mehrere regionale Kirchenmagazine verlegt werden. Zeitgemäßer Journalismus trifft hier auf beeindruckende Autorinnen und Autoren wie Papst Franziskus, Esther Bejarano, Ernst Ulrich von Weizsäcker u. v. m.



GESTALTUNG



ROLLENDRUCK
BOGENDRUCK
DIGITALDRUCK



ENDFERTIGUNG



LETTERSHP



VERSAND





DIE UMWELTPOLITIK DER BONIFATIUS GMBH

- ▷ Die ständige Sicherstellung der Zufriedenheit unserer Kunden und deren kontinuierliche Verbesserung sowie der Schutz der natürlichen Umwelt gehören zu unseren Betriebsgrundsätzen.
- ▷ Wir verpflichten uns, alle für uns relevanten Rechtsvorschriften einzuhalten.
- ▷ Darüber hinaus wollen wir mit unserem Handeln dazu beitragen, unsere Umwelt vor schädlichen Einflüssen zu schützen. Die sparsame und umweltverträgliche Nutzung der natürlichen Ressourcen sehen wir als Verpflichtung gegenüber allen Mitmenschen.
- ▷ Umweltbezogene Aspekte sind in die Entscheidungs- und Handlungsstruktur unseres gesamten Managementsystems integriert.
- ▷ Die Struktur der Druckerei und des Verlages orientiert sich an den fachspezifischen Gegebenheiten und dem optimalen Nutzen für die Kunden.
- ▷ Die Qualifikation und die Motivation der Mitarbeitenden gewährleisten die Umsetzung einer kundenorientierten, umweltbezogenen und leistungsfähigen Produktion.
- ▷ Alle Mitarbeitenden verpflichten sich, die Anforderungen des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems (QUMS) zu erfüllen und auf eine ständige Verbesserung des QUMS hinzuarbeiten, um die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen sowie den nachhaltigen Umweltschutz permanent zu steigern.
- ▷ Die Vorgesetzten nehmen dabei eine entscheidende Vorbildfunktion und die Abteilungsverantwortung wahr. Qualitätsorientierung und Umweltschutz verlangen von allen Mitarbeitern ein verantwortungsbewusstes Handeln.
- ▷ Die Qualitäts- und Umweltpolitik ist im gesamten Unternehmen bekannt und wird regelmäßig auf ihre fortdauernde Angemessenheit überprüft.
- ▷ Voraussetzung für ein funktionierendes Qualitäts- und Umweltmanagementsystem ist der wirtschaftliche Erfolg eines Unternehmens. Auf dieser Basis werden die finanziellen und personellen Ressourcen für das eingeführte Qualitäts- und Umweltmanagementsystem zur Verfügung gestellt.

- ▷ Zertifiziertes Umweltpapier
- ▷ Klimafreundliche Logistik
- ▷ Alkoholfreier Druck
- ▷ Mineralölfreie Farben
- ▷ Thermische Nachverbrennung
- ▷ Abwärmenutzung



EMAS
Geprüftes
Umweltmanagement
REG.NO. DE-108-00098



RG4
www.blauer-engel.de/uz195



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
Zertifiziert nach
DIN EN ISO 14001:2015



Das Zeichen für
verantwortungsvolle
Waldwirtschaft



ClimatePartner

Die moderne Papierherstellung ist nachhaltig ausgerichtet. Die Hersteller haben erkannt, dass umweltgerechtes Handeln gut für ihr Image ist und Energie bzw. Kosten spart. Bei der Auswahl der eingesetzten Papierqualitäten legt Bonifatius viel Wert auf Lieferanten, die sich besonders für den Umweltschutz engagieren. Ergänzend zur nachhaltigen Herstellung ist die Kreislaufwirtschaft und der Mehrfachnutzen von Papierfasern von elementarer Bedeutung. Umso wichtiger ist nicht nur der Einsatz von Papieren, deren Rohstoffe aus nachhaltigem Anbau stammen, sondern auch die Verwendung von Recyclingmaterial. Inzwischen stammen 89 % des bei Bonifatius eingesetzten Papiers aus diesen beiden Quellen!

Soziales, Ökonomie und Ökologie sind Teile eines existierenden Systems. Bei der Bonifatius GmbH fußt dieses auf einem Selbstverständnis, das wesentlich älter ist als der Begriff Ökosystem. Die in der Unternehmenspolitik zusammengefassten generellen Qualitäts- und Umweltziele leiten sich aus unserem Selbstverständnis ab. Im Alltag wird es in der täglichen Arbeit sichtbar und zeigt im Zusammenspiel mit aktuellen Entwicklungen den Weg in die Zukunft. Das bereits bei der Einführung des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems miteinbezogene Umfeld inklusive der „interessierten Parteien“ und die Lebenswegbetrachtung der Produkte passen genau in dieses Selbstverständnis.

Die Rahmenbedingungen bleiben für die Bonifatius GmbH trotz der aktuellen Wirtschaftskrise gleich, der Druck der Digitalisierung und der Preisdruck nehmen weiter zu, integrative Lösungen sind gefragt. Welche Druckereien überleben werden, kann momentan noch nicht beschrieben werden, da das mögliche Verschieben von Insolvenzen und das unterschiedliche Ausmaß staatlicher Hilfe die Situation verzerren. Nicht in gleichem Maße gilt dies für den Herstellermarkt für Papiere, der sich bereits zuvor bereinigt hat. Allerdings sind auch hier überraschende Entwicklungen denkbar.

Gerade jetzt gilt: Die Globalisierung der Wirtschaft, stetig neue Anforderungen der Kunden, Stakeholder und Gesetzgeber sowie die unabdingbare Ressourcen- und Umweltschonung fordern die kontinuierliche Überprüfung des Ist-Zustandes und den unablässigen Zufluss neuer Ideen. Eine intern und extern geübte Kommunikation liefert den Input. Dabei ist mit „bonum facere“ – Gutes tun – dem Unternehmen eine aktive Umweltpolitik bereits in die Wiege gelegt worden. Sie ist zudem gelebte Verantwortung, deren Glaubwürdigkeit in eine für Mitarbeiter, Kunden und alle anderen mit Bonifatius in Zusammenhang stehenden Gruppierungen gleichermaßen mitentscheidende Verlässlichkeit mündet. Risiko-, Chancen- und Lebenswegbetrachtung ermöglichen hier die konkrete Einbeziehung weiterer Aspekte.



Aus ökologischer Sicht stellen wir immer das Prinzip in den Vordergrund, Umweltbelastungen möglichst zu vermeiden oder – wenn das nicht vollständig möglich ist – sie zu reduzieren und möglichst gering zu halten. Die Bewertung der Umweltaspekte folgt diesem Prinzip wie auch die jährliche Dokumentation des Carbon Footprint. Ergänzt werden die initiierten ökologischen Maßnahmen durch die für den Kunden mögliche Kompensation der durch ClimatePartner testierten CO₂-Emissionen.

Konkret heißt das bei der Bonifatius GmbH: zertifizierte Umweltpapiere, primärer Einsatz von Recyclingpapier, klimafreundliche Logistiklösungen, industriealkohol-(IPA)freie Druckprozesse, mineralölfreie Farben im Bogenoffset, Energieeffizienzanalyse. Alkoholfreier Druck, der Einsatz entsprechend reduzierter Druckhilfsstoffe und die integrierte Nachverbrennung der Rotation bewirken eine Minimierung der freigesetzten Lösemittel. Die Abwärme der Druckmaschinen und der Kompressoren wird in das Heizungssystem eingespeist.

Durch die Pandemie wurde die Auftragslage und damit die Umweltbilanz stark beeinflusst, die Auswirkungen in den einzelnen Bereichen differieren. Die primären Energieverbräuche entwickelten sich in 2021 unterschiedlich. Während Strom- und Wasserverbrauch sanken, erhöhte sich der Gasverbrauch leicht. In Bezug auf die Leistungsbezugsgröße – Menge an den Kunden ausgeliefertes bedrucktes Papier – sanken in allen drei Bereichen die Kennzahlen, was nicht anders zu erwarten war und eine Verbesserung darstellt.

In 2022 wurde das neue Umweltprogramm 2022 bis 2024 aufgelegt. Näheres hierzu unter Umweltprogramm auf Seite 18.

Die Erwartungshaltung unserer Kunden in Verbindung mit Ressourcenschonung, Wirtschaftlichkeit, Innovationen, auch auf der Basis digitalisierter Prozesse, ist die Grundlage für die Weiterentwicklung der Bonifatius GmbH. Einen erheblichen Beitrag zur digitalen Prozessverbesserung liefert das am 01.01.2021 eingeführte MIS-System PrintPlus. Mit Kreativität und Engagement werden wir auch in Zukunft einen wirksamen Beitrag zum Schutz von Umwelt und Klima leisten.



UMWELT- UND MANAGEMENTSYSTEM

Im Rahmen des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems der Bonifatius GmbH werden von unseren hochqualifizierten Mitarbeitenden Aufträge akquiriert und anschließend aus Material wie Papier, Farbe oder/und Software Produkte hergestellt sowie externe und interne Dienstleistungen erbracht. Alle Prozesse, auch die zuarbeitenden, unterliegen einer ständigen Kontrolle, Analyse und Bewertung. Auf der Basis dieser Erkenntnisse justiert die Geschäftsführung die notwendigen Rahmenbedingungen, es werden neue Aufträge generiert, der ständige Kreislauf dreht sich weiter.

Die Ausrichtung an der DIN EN ISO 9001 und der DIN EN ISO 14001 in der Verbindung mit EMAS stellt in diesem Sinne den nach außen sichtbaren Beleg eines funktionierenden internen Gesamtprozesses dar. Die Integration der Managementsysteme nahm bereits bei der Erstzertifizierung 2012 den Ansatz der High Level Structure vorweg. Die Grundlagen des integrierten Systems beschreibt das Qualitäts- und Umweltmanagementhandbuch, während Arbeitsanweisungen, Formulare, Checklisten und Aufzeichnungen diese Basis im Arbeitsalltag mit Leben füllen. Die Anpassung an die 2017er-Revision von EMAS inklusive der Änderungen hinsichtlich der Umwelterklärung gestaltete sich weitgehend als organische Ergänzung und Überarbeitung, da beispielsweise die Bezugsgröße seit der Erstvalidierung das bedruckte Papier in Tonnen darstellte.

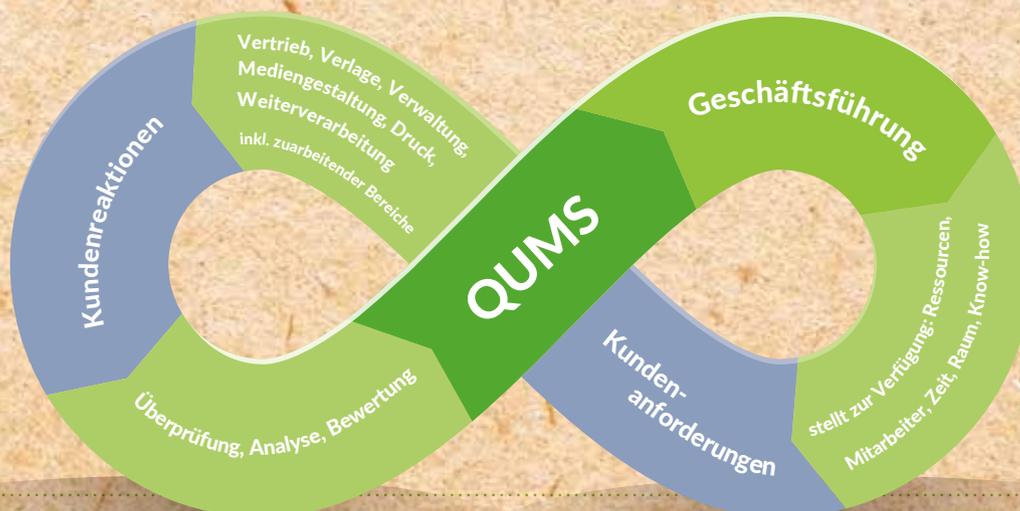
Der Alltag und die ständige Reflexion des Kontinuierlichen Verbesserungsprozesses (KVP) führten die Verantwortlichen der Bonifatius GmbH zu der Erkenntnis, dass sich die Grenze zwischen Fehler und Verbesserungsvorschlag fließend gestaltet. Die Konsequenz bestand in der Zusammen-

führung beider KVP-Elemente zur Verbesserungsaufgabe. Der integrative Ansatz zeigt sich auch darin, Reklamationen als Teil des Beschwerdemanagementsystems zu organisieren und über eindeutig strukturierte Besprechungsrunden ein permanentes internes Auditsystem inklusive Rückkopplung zu betreiben, das im Rahmen der augenblicklichen Pandemie um digitale Komponenten ergänzt wurde. Die Ergebnisse der jährlichen Kunden- und Lieferantenbefragungen spiegeln die externe Sicht dieser Stakeholder auf das Unternehmen. Die Risiko- und Chancenbetrachtung und die Stakeholder- und Umfeldanalyse fließen in diesen Prozess genauso ein wie die erweiterte Lebenswegbetrachtung.

Direkt der Geschäftsführung zugeordnet, organisiert ein zentraler Qualitäts- und Umweltmanagementbeauftragter die konkrete Umsetzung des QUMS. Als Kontrollgremium der aktuellen Umsetzung und gleichzeitig Qualitätszirkel fungiert eine Lenkungsrunde bestehend aus der Geschäftsführung, dem QUMB und einem externen Berater.

Der Umweltzirkel unter Beteiligung aller Bereiche und des Betriebsrates bilden die Schnittstelle für die Umweltpolitik der Bonifatius GmbH zu den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Die jährliche, unabhängige Auditierung des Systems und die Bewertung durch die Geschäftsführung fließen im Sinne des Kreislaufes in die Justierung der Prozesse ein und schaffen Raum für neue Prozesse. Eine vollständige Umweltbetriebsprüfung erfolgt im Turnus von drei Jahren.





Die direkten und indirekten Umweltaspekte mit bedeutenden Umweltauswirkungen ergeben sich vor allem aus der Wertschöpfungskette der Druckerei, der spezifischen Produktion von Druckerzeugnissen und den Materialien Papier und Karton. Direkte Umweltaspekte beziehen sich auf die von der Bonifatius GmbH unmittelbar beeinflussbaren Faktoren, wie beispielsweise den Papiereinsatz und die Farbreduzierung, indirekte Umweltaspekte auf die Verkehrsmittelnutzung der Mitarbeitenden – auch die der Mediengestaltung, des Verlages, des Technischen Dienstes oder die Inanspruchnahme von Leerfahrten der Papierlieferanten als Logistikdienstleistung.

STROM UND GAS

Ohne Energie können wir nicht drucken. Strom ist unverzichtbar. Ab 2022 wird eine signifikante Menge Strom mit einer eigenen Photovoltaikanlage gewonnen und zu über 90% selbst verbraucht. Bei der Neu- oder Ersatzbeschaffung von Geräten und Maschinen wird auch auf die Energieeffizienz geachtet. Wenn es möglich und sinnvoll ist, werden Maschinen in Produktionspausen vom Netz genommen. Gas als Heizquelle kommt nur dann zum Einsatz, wenn die Wärmerückgewinnung aus der Produktion nicht ausreicht.

WASSER

Der Wasserverbrauch in der Produktion wird auf das Nötigste beschränkt. Prozesswasser bzw. verunreinigtes Feuchtwasser wird von zertifizierten Entsorgern abgeholt. Das normale Schmutzwasser wird eingeleitet.

FLÄCHENVERBRAUCH

Der Flächenverbrauch setzt sich zusammen aus Gebäudefläche, Verkehrsfläche und Parkfläche, die zusammen den Indikator versiegelte Fläche bilden sowie naturnahe Fläche am Standort.

EMISSIONEN UND LÖSEMittel

Der alkoholfreie Druck, die Wärmerückgewinnung durch die integrierte Nachverbrennung der Rotation sowie Strom zu 100% aus Wasserkraft führen zu einer Reduzierung der verwendeten Lösemittel und der Emissionen, sodass auch die Grenzwerte der Lösemittelverordnung (31. BImSchV) deutlich unterschritten werden. ClimatePartner bescheinigt jährlich den Weg der CO₂-Emissionen. Zusätzlich liegt eine Lösemittelbilanz vor.

PAPIER

Die Bonifatius Druckerei bedruckt ausschließlich Papier. Während der Produktion fallen in den meisten Prozessschritten Makulaturen (z.B. für das Einrichten der Druck- und Falzmaschinen, aber auch beim Schneiden und Heften) an, die nicht als Endprodukt an den Kunden gelangen. Diese Makulaturen werden sortiert und gesammelt und über Entsorger dem Recyclingprozess zugeführt.

LOGISTIK UND VERKEHR

Unsere Mitarbeitenden wohnen im weiteren Umkreis Paderborns, das eher dem ländlichen Gebiet zugeordnet ist. Ein unzureichender Personennahverkehr und der Dreischicht-Betrieb in Druck und Endfertigung ermöglichen vielen Beschäftigten nicht, auf ein Auto oder Motorrad zu verzichten. Fahrgemeinschaften führen teilweise zu Treibstoffeinsparungen. In der Logistik haben wir den Paketversand komplett klimaneutral gestellt. Wir sind in der Region mit über 80.895 Paketen p.a. ein bedeutender Teilnehmer an dem klimaneutralen GoGreen-Angebot der Post/DHL, d.h. durch ein höheres Porto ist ein Klimaprojekt gefördert worden. Mit den meisten unserer Lieferanten bestehen Absprachen, dass beispielsweise nach der Anlieferung von Papier fertige Produkte zur Auslieferung mitgenommen werden.





UMWELTASPEKTE – INTERVIEWS

„Es sind bereits die kleinen Dinge im Leben, die etwas großes bewirken können“, sagt Dennis Hohlbaum (33). Gerade beim Thema Umweltschutz sei es einfach, einen eigenen Beitrag zu leisten. Privat achte er darauf, Plastikmüll zu vermeiden. „Immer wenn es mir möglich ist, gehe ich auf dem Wochenmarkt einkaufen. Indem ich frische und regionale Produkte kaufe, schonen die Umwelt und unterstütze gleichermaßen auch die Händler vor Ort“, sagt Hohlbaum, der in der Paderborner Südstadt wohnt. Um weiteres Verpackungsmaterial einzusparen, bestelle er nur dann online, wenn es nicht anders möglich sei.

Sein persönliches Umweltbewusstsein spiegele sich in der Firmenphilosophie der Bonifatius-Druckerei wider. „Umweltschutz und Nachhaltigkeit werden in der Druckerei sehr ernst genommen und großgeschrieben. Das gefällt mir. Durch meine Arbeit versuche ich einen kleinen Teil dazu beizutragen“, sagt Hohlbaum, der bereits seit dem Jahr 2009 im Paderborner Medienunternehmen tätig ist. Da sein damaliger Arbeitgeber Insolvenz beantragen musste, wechselte er in die Druckerei und beendete dort seine Ausbildung zum Buchbinder. Seine heutige Berufsbezeichnung ist Medientechnologe in der Druckverarbeitung.

Beruflich werde es immer schwieriger, die Ressourceneffizienz weiter zu steigern, da die Automatisierung bereits stark



Dennis Hohlbaum
Stellvertretender Leiter der Endfertigung

STATEMENT
01

fortgeschritten sei und die Prozesse nahezu perfekt laufen. „Im gesamten Produktionsprozess ist die Endfertigung die letzte Stufe vor dem Versand. Wir haben nur einen sehr kleinen Spielraum, um unseren Materialeinsatz zu reduzieren“, sagt Hohlbaum. Wenn er die Maschinen für den Produktionsprozess rüstet, so sei es sein persönlicher Ansporn, dass die Maschinen möglichst störungsfrei laufen, um so die Makulatur, sprich den Materialverbrauch, und den Energieeinsatz möglichst gering zu halten.

STATEMENT
02



Marie Schumacher
Auszubildende im Buchverlag

„Jeder sollte seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Mir gefällt es gut, dass der Bonifatius-Verlag sehr hohe ökologische Ansprüche an sich stellt und fast ausschließ-

lich klimaneutral hergestellte Bücher verlegt“, sagt Marie Schumacher (25), die seit August 2020 eine Ausbildung zur Medienkauffrau im Buchverlag absolviert. Literatur sei schon seit vielen Jahren ihre Leidenschaft. Wen wundert es da, dass sie englische Literatur und Kultur und Französisch studiert hat. Im Verlag möchte sie nun ihre Leidenschaft zu ihrem Beruf machen.

„Ich finde es spannend und herausfordernd, Bücher zu gestalten, die nicht nur wir im Verlag ansprechend finden, sondern die zugleich die relevanten gesellschaftlichen und kirchlichen Themen aufgreifen, eine klare Botschaft haben und kritisch auf Entwicklungen unserer Zeit schauen“, sagt Schumacher. Besonders gefalle es ihr, dass der aktuelle Verlagskatalog Bücher wie „So reicht das nicht – Was die Klimakrise jetzt wirklich braucht“ von Ernst Ulrich von Weizsäcker und „Fülle – Die schöpferische Kraft der Natur“ von Maria Anna Leenen beinhaltet. Beide Bücher thematisieren die schöpferische Kraft der Natur, bringen die Klima-

krise neu ins Gespräch und suchen nach Antworten, um die Natur zu schützen und zu bewahren.

In ihrer Ausbildung lektoriert sie unter anderem Bücher, betreut Autorinnen und Autoren und ist ins Marketing und in den Vertrieb eingebunden. „Mit Blick auf umweltschonende und ressourceneinsparende Tätigkeiten wäre das

„Um umweltfreundlich produzieren zu können, ist es entscheidend, möglichst effizient und materialsparend zu produzieren und Restabfälle zu vermeiden. Im Druck sprechen wir dann von der Makulatur, die wir versuchen so gering wie möglich zu halten“, sagt Medientechnologe Thomas Wiens (22), der in der Bonifatius-Druckerei die neueste Bogenoffsetmaschine vom Typ Koenig & Bauer Rapida 106X bedient.

T. Wiens ist seit fünf Jahren in der Bonifatius-Druckerei tätig und hat hier auch seine Ausbildung zum Medientechnologen, sprich zum Drucker, absolviert. „Zu den Kernaufgaben meines Berufes gehört es, elektronisch gesteuerte Druckmaschinen zum Bedrucken von Papier und Karton einzurichten, in Betrieb zu nehmen, zu überwachen sowie die Qualität der Druckerzeugnisse sicherzustellen“, schildert T. Wiens seine tägliche Arbeit. Insbesondere die Anschaffung der neuen Bogenoffsetmaschine, die zwei Altmaschinen ersetzt hat, habe dazu geführt, dass die Druckerei ressourcensparender produzieren könne. Dies liege zum einen daran, dass die Einrichtungszeiten verkürzt werden konnten und zum anderen daran, dass die Maschine auf eine maximale Geschwindigkeit von 20.000 Bogen in der Stunde ausgelegt ist.

„Wir alle sind derzeit mit steigenden Energiepreisen konfrontiert und sollten uns auch moralisch verpflichtet sehen,

papierfreie Büro sicherlich erstrebenswert, allerdings lässt sich das in einem Buchverlag äußerst schwierig umsetzen“, sagt Schumacher. „Wir sind mit der Ressource Papier sehr sparsam, um den Verbrauch zu reduzieren.“ Und die Bücher würden ausschließlich klimaneutral und mit Papier aus verantwortungsvollen Quellen gedruckt.



Thomas Wiens
Medientechnologe

STATEMENT
03

verantwortungsvoll mit der Umwelt umzugehen“, sagt Wiens. In seinem privaten Umfeld achte er zudem immer mehr darauf, soweit es möglich ist, das Auto stehen zu lassen, Müll ordentlich zu trennen und auch Ladekabel nur wenn sie gebraucht werden, in der Steckdose zu lassen. Mit Blick auf die Druckerei weiß er, dass es nicht allein auf einen Bereich im Unternehmen ankomme, sondern dass alle Unternehmensbereiche optimal zusammenspielen müssen, um beim Thema Nachhaltigkeit einen effizienten Beitrag zu leisten.





UMWELTPROGRAMM

Das Umweltprogramm der Bonifatius GmbH für die Jahre 2019 bis 2021 wurde zu Beginn des Jahres 2022 endgültig bewertet und in das neue Umweltprogramm 2022 bis 2024 überführt.

Die immer noch herrschende Coronapandemie beeinflusste mitentscheidend die Erreichung der Ziele des Programmes 2019 bis 2021. So konnte das Konzept für die raumluft-technischen Anlagen und dessen Umsetzung nur mit Verzögerung realisiert werden. Trotzdem haben wir hier einen Erfüllungsgrad von 50 % erreicht.

Auch der Austausch der Beleuchtungsquellen ist erst zu 80 % erfolgt. Der Wert der Senkung der Makulaturquote erreichte 73 %. Folgerichtig finden sich diese Punkte auch im neuen Umweltprogramm.

Die konsequente Bewerbung des Einsatzes von Umweltpapieren wurde von knapp drei viertel der Gesamtpapiermenge in 2018 auf inzwischen 89,6 % erhöht, sodass hier kaum noch Steigerungsmöglichkeit besteht und als neues Ziel für das Umweltprogramm 2022 bis 2024 die Stabilisierung dieser Quote angestrebt wird.

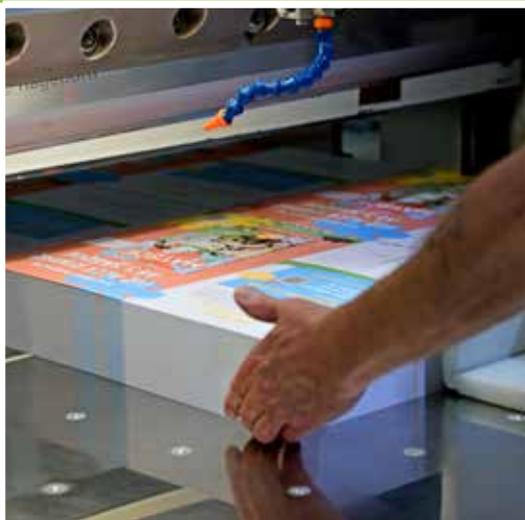
Erste eindruckliche Erfolge zeigte das Energieeffizienzkonzept der Bonifatius GmbH und dessen erste Umsetzung in 2021. Trotz ungünstiger Rahmenbedingungen – Pandemie,

kälterer Winter 2021, teilweise Ausfall der Wärmerückgewinnung der Rotation – konnte im Betrachtungszeitraum das Ziel, 10 % des Erdgases relativ zur Menge des bedruckten Papiers (die Bezugsgröße der Bonifatius GmbH) einzusparen, mit 158 % mehr als erfüllt werden. Noch deutlicher stellt sich die positive Abweichung beim Gasverbrauch dar. Inklusive des Einflusses neuer Maschinen (Bogendruck, Weiterverarbeitung) konnte das Einsparungsziel um mehr als das Dreifache erreicht werden.

Ergebnisse, die eine hohe Messlatte für das Umweltprogramm der kommenden Jahre darstellen. Im Sinne einer konsequenten und kontinuierlichen Umweltpolitik wurden die nur teilweise erreichten Ziele für die kommenden Jahre fortgeschrieben und erweitert, aber nicht nur die. So werden verstärkt die Büro- und Geräteausstattungen der Mitarbeiter in den Blick genommen, die Makulaturquote ist weiterhin ein Thema wie auch der Einsatz von Umweltpapieren.

Ein Großteil der neuen Ziele basiert auf den Ergebnissen der Ressourceneffizienzprüfung und den daraus folgenden Maßnahmen: weitere Reduzierung des Energieverbrauches, Einsatz alternativer Energieträger bzw. Nutzung nachhaltiger Energie und der eigenen Energiegewinnung durch die Installation von Photovoltaikanlagen auf dem Dach des Gebäudes der Bonifatius GmbH und angrenzender Freiflächen.







BEWERTUNG DER UMWELTZIELE 2019 – 2021

01

02

03

04

Beschreibung	Ziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin/Dauer	Status
Verbesserung der Arbeitsbedingungen	Verbesserung der Raumluft in den Gebäuden A und H	Erstellung eines Konzeptes für raumluftechnische Anlagen, Investition in neue raumluftechnische Anlagen	Geschäftsführung, Betriebsleitung, Haustechnik	12.2021 und folgend	Nach pandemiebedingter Verzögerung, Antragstellung und Bewilligung von Fördergeldern sind erste Umsetzungen noch in 2021 erfolgt. Weitere Umsetzungen im Umweltprogramm 2022 ff. (Erfüllung 50 %).
Reduzierung des Energieverbrauchs	Erdgasverbrauch* um 10 % senken, Stromverbrauch* um 5 % senken	Investition in neue raumluftechnische Anlagen (Gas- und Stromeinsparung), Optimierung der Wärmerückgewinnung an der neuen Rotationsdruckmaschine (Gaseinsparung)	Geschäftsführung, Betriebsleitung, Haustechnik	12.2021	Der Gasverbrauch je tbpg sank im Betrachtungszeitraum um 15,8 % (Erfüllungsgrad 158 %), trotz pandemiebedingter Mehrheizung und zeitweisem Ausfall der Wärmerückgewinnung. Der Stromverbrauch je tbpg sank um 18 % (Erfüllungsgrad 360 %).
	Stromverbrauch im Bereich Beleuchtung um 50 % in den Hallen A bis H senken	Austausch der Beleuchtungsquellen Neon gegen LED in den Hallen A bis H	Geschäftsführung, Betriebsleitung, Haustechnik	12.2021	Der Austausch der Beleuchtungsquellen ist in der Halle G+H komplett geschehen, in den Hallen A bis F teilweise, Einsparung ca. 18.000 kWh/a. (80 %).
Verbesserung des Materialeinsatzes	Verminderung der Makulatur bei der Rotation um 15 %	Produktionsoptimierung bei der neuen Rotationsdruckmaschine	Betriebsleitung	12.2021	Aufgrund der Ausweisung als Druckereiabfälle haben wir hier eine Vermischung von Format- und Rollenpapieren. Daher die Gesamtausweisung im Verhältnis zum Gesamtpapiereinsatz: Die Quote konnte in 2019 gegenüber 2018 um 8,22 %, in 2020 gegenüber 2019 noch einmal um 1,39 % gesenkt werden und in 2021 gegenüber 2020 deutlich um 12,5 %. (Zielerreichung 73 %).
Verstärkung des Einsatzes von Umweltpapieren	Steigerung des Einsatzes von Umweltpapieren um jährlich 10 % (FSC®, PEFC, Recycling und Blauer Umweltengel)	Der Vertrieb bei der Kundenberatung und der Einkauf bei der Materialbeschaffung sollen möglichst Umweltpapiere mit den Spezifikationen (FSC®, PEFC, Recycling und/oder Blauer Engel) einsetzen.	Vertrieb, Einkauf	2019 – 2021	Die Quote der Umweltpapieren wurde von 2019 zu 2018 um 10 % auf 75,54 % erhöht. Von 2020 auf 2019 um 16,55 % auf 88,0 %. Auch in 2021 konnte die Quote noch leicht auf 89,6 % verbessert werden. (Zielerreichung über 100 %).

* pro tbpg

UMWELTZIELE 2022 – 2024



01

02

03

04

05

06

07

08

Beschreibung	Ziel	Maßnahmen	verantwortlich	Termin/Dauer
Verbesserung der Arbeitsbedingungen	Umsetzung eines Konzeptes für raumluftechnische Anlagen für die Gebäude E bis H	RLT-Planungen mit beauftragten Firmen ausführen	Geschäftsführung, Haustechnik	2022
	Einrichtungsfinalisierung der neuen Büros (MeGe, Vertrieb, Produktionscenter) Büroneugestaltungen im Bereich GFZD	Investitionen in Büroausstattung, u. a. höhenverstellbare Schreibtische	GF, Haustechnik	2022/2023
	Überprüfung von digitalen Workflows innerhalb und außerhalb des Unternehmens	<ul style="list-style-type: none"> Geräteausstattung Flexibel buchbare Arbeitsplätze in B und C 	GF	2023
Eigene Energiegewinnung	<ul style="list-style-type: none"> Energiegewinnung durch PV-Anlagen 1.200.000 kwh/a weniger externe Energie 	<ul style="list-style-type: none"> Anschluss der in 2021 errichteten 600-kW-Peak-PV-Anlage Aufdach ans Netz Planungen für 750-kW-Peak-PV-Anlage auf freiem Grundstück 	GF, Haustechnik	2022/2023
Reduzierung des Energieverbrauchs	Reduzierung: 1.500.000 kwh/a	Realistische Aktualisierung der bisherigen Ziele gemäß Ressourceneffizienzprüfung: <ul style="list-style-type: none"> Neue Bogendruckmaschine LED Erneuerung RLT Sanierung Heizung, Erweiterung um Energiespeicherung Optimierung der Druckluftversorgung mit Pufferspeicher, Absenken des Netzdrucks, Reduzierung von Leckagen, Reduktion der Druckschwankungen 	Geschäftsführung, Betriebsleitung, Haustechnik	2024
	Energiereduzierung in der Kommunikation	durch energieeffizienten Einsatz u. a. von Links in der digitalen Korrespondenz statt Mail+Anhänge und entsprechende Kundenkommunikation, verstärkter Einsatz von MS 365	Geschäftsführung, Betriebsleitung, Haustechnik	2024
Verbesserung des Materialeinsatzes	Verminderung der Makulatur bei der Rotation um 5 %/a und bei der Bogenmaschine um 5 %/a	<ul style="list-style-type: none"> Weitere Produktionsoptimierung bei der Rotationsdruckmaschine sowie Nutzung der Optimierungspotenziale bei der neuen Bogendruckmaschine Anlaufkurven, materialspezifische Voreinstellendaten optimieren, sinnvollere Produktionsreihenfolgen über PP-Produktionsplanung Performanceschulung 	GF, Betriebsleitung	2022 ff.
Nutzung nachhaltiger Energie	Hybrid- bzw. vollelektrische Fahrzeuge einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> Investition Firmenwagen Investition in Ladesäulen mit grünen Strom Kommunikation an Kunden und MA 	GF	2022 ff.
Verstärkung des Einsatzes von Umweltpapieren	Aufrechterhaltung des Einsatzes von Umweltpapieren von jährlich 90 % (FSC®, PEFC, Recycling und Blauer Umweltengel)	<ul style="list-style-type: none"> Der Vertrieb (Kundenberatung) und der Einkauf (Materialbeschaffung) sollen möglichst Umweltpapiere mit den Spezifikationen (FSC®, PEFC, Recycling und/oder Blauer Engel) einsetzen Werbematerialien bzw. entsprechende Online-Informationen 	Vertrieb, Einkauf	2022 ff.
Nachhaltigkeit der Buchproduktion und -distribution	Verstärkt nachhaltig arbeitende Dienstleister einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> Überprüfung durch Lieferantenbefragung und ggf. vertiefte Gespräche Kommunikation in unseren Produkten und den Werbekanälen 	AL und GF	2022 ff.
Energieträger	Alternative Energieträger einsetzen	<ul style="list-style-type: none"> Prüfung von Alternativen zum Erdgas im Trocknungsprozess Rotation Beobachtung Forschung und Entwicklung Hersteller Trockenofen 	GF, Betriebsleiter	2032



Den Referenzwert (Leistungsbezugsgröße) der Bonifatius-Druckerei stellt seit der ersten Umwelterklärung im Jahr 2012 das bedruckte, an den Kunden ausgelieferte Papier in Tonnen dar. Alle Input- und Output-Zahlen – auch die Kernindikatoren – werden hierzu in Beziehung gesetzt, wobei die jeweilige Mengeneinheit eine sinnvolle Größe darstellen muss.

DIE BEZUGSGRÖSSE

▷ tbpg (Tonne bedrucktes Papier gesamt) beschreibt das gesamte von Bonifatius ausgelieferte Papier (Offsetdruck und Digitaldruck),

▷ tbpo das im Offsetverfahren bedruckte Papier und

▷ tbpdd das digital bedruckte Papier.

▷ Die Bonifatius GmbH befindet sich im ersten Jahr des vierten EMAS-Zertifizierungszyklus. Abgebildet werden in den Tabellen der aktuellen Umwelterklärung immer die letzten drei Jahre.

Mit 138 Mitarbeitern verarbeitete Bonifatius im Jahr 2021 insgesamt 8.856 Tonnen bedrucktes Papier. Damit wurde der Vor-Corona-Wert von 2019 etwas übertroffen, gegenüber 2020 ergibt sich eine Output-Steigerung von 14,2 %.

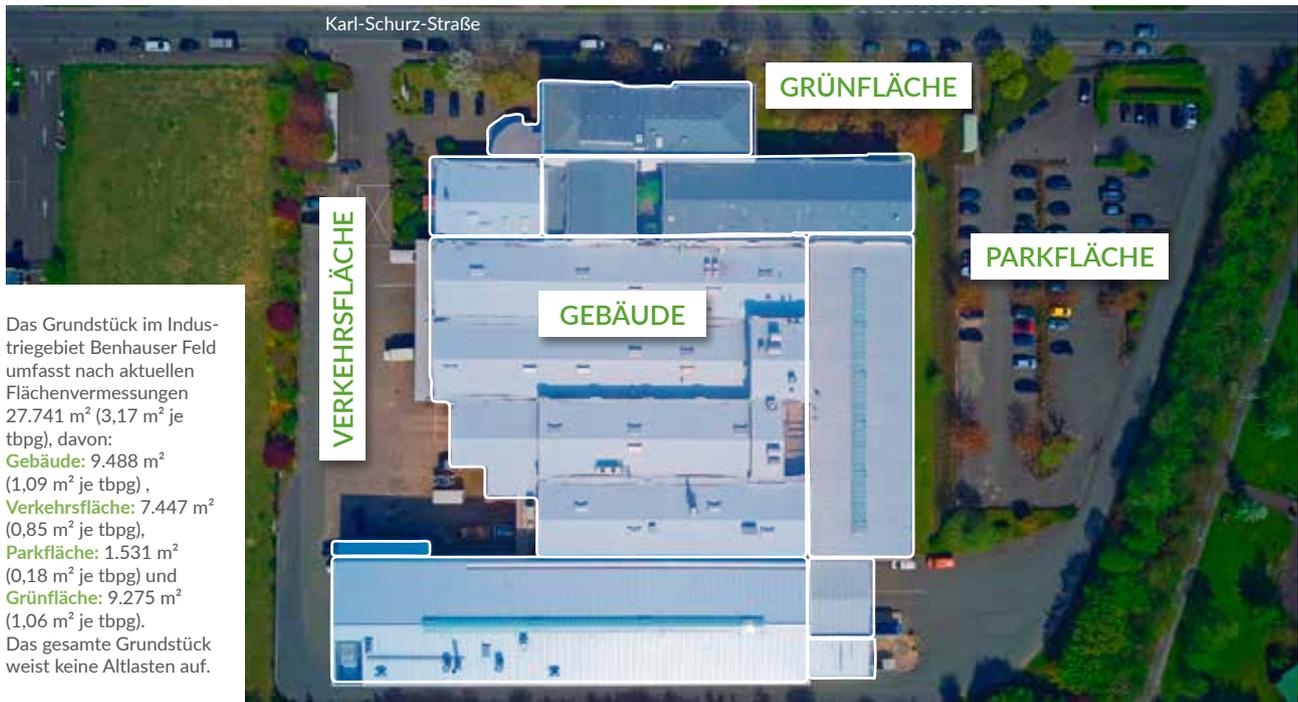
Hiervon beziehen sich 8.837 Tonnen auf den Offsetdruck (Steigerung um 14,3 %) und 19 Tonnen auf den Digitaldruck (Minus von 5 %). Das Gesamt-Minus des ersten Corona-Jahres 2019 konnte mehr als ausgeglichen werden, allerdings zeigt der Digitaldruck weiter abnehmende Tendenz.

PRODUKTIONSMENGEN

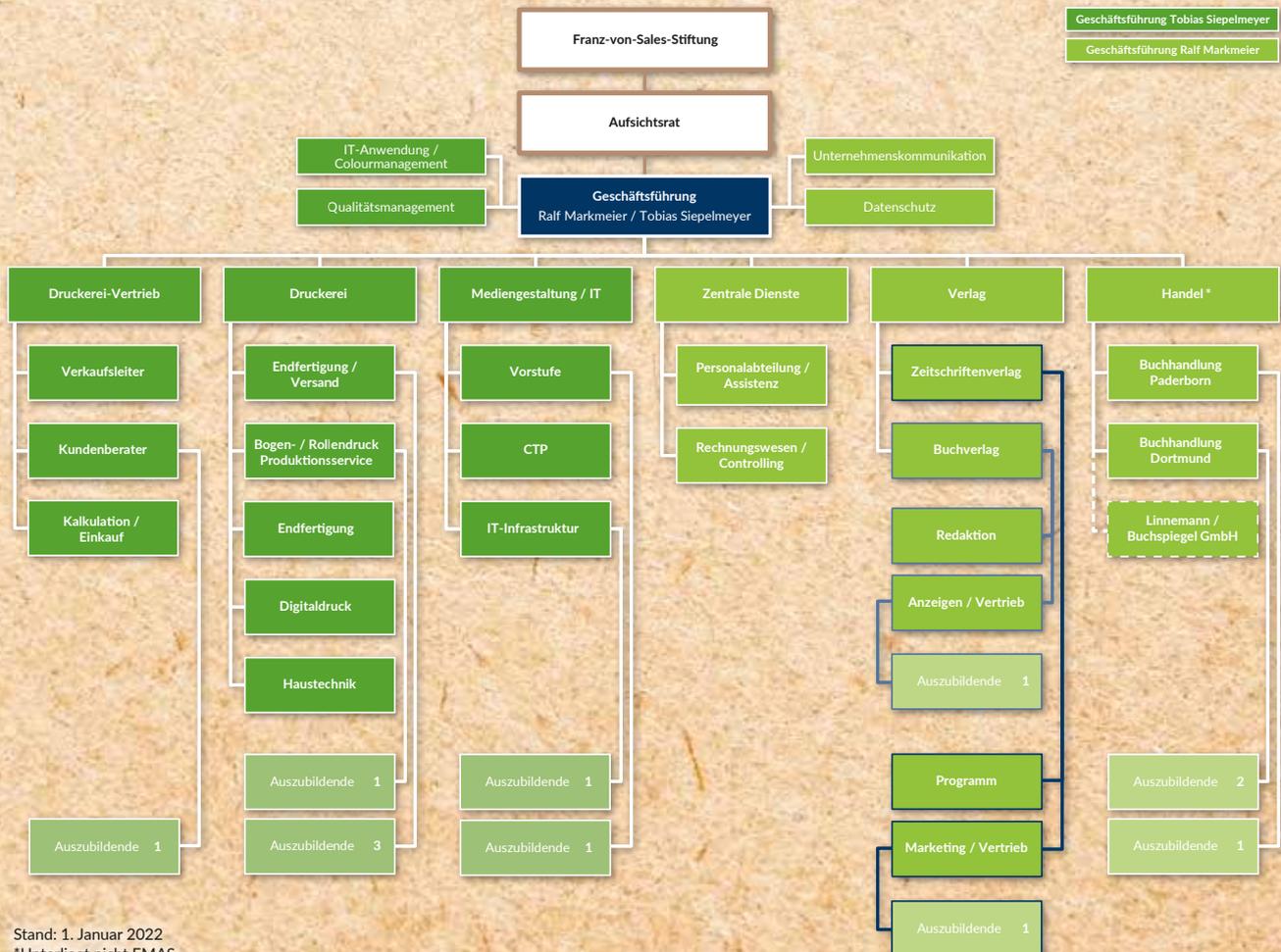
Stoff	Kürzel	2019	2020	2021
Bedrucktes Papier in t gesamt	tbpg	8.725	7.752	8.856
Bedrucktes Papier in t Offset	tbpo	8.702	7.732	8.837
Bedrucktes Papier in t digital	tbpdd	23	20	19
Umsatz gesamt	Mio. €	26,95	24,06	25,22



DAS GRUNDSTÜCK IM BENHAUSER FELD: AKTUELLE FLÄCHENVERMESSUNGEN



ZUORDNUNGSSTRUKTUR BONIFATIUS GmbH





BEWERTUNG DER UMWELTRELEVANZ

Die Bewertung der Umweltaspekte erfolgt nach einem dreidimensional skalierten Schema, das auf einem Verfahren des Umweltbundesamtes fußt. Der besseren Verständlichkeit halber wird grundsätzlich zwischen den Abstufungen hoch, mittel und gering unterschieden, auch in Bezug auf die umweltrelevanten Verbesserungsmöglichkeiten. Basis

der Bewertungen sind rechtliche Grundlagen, bspw. das Bundesemissionschutzgesetz, der Energieeinsatz und die Umweltbelastungen bei der Produktion der eingesetzten Materialien sowie die Wiederverwertung der zu entsorgenden Stoffe.

KENNZAHLEN ENERGIE | WASSER

Bezüglich der Nachhaltigkeit zeigt sich nun ein positiver Trend in den wesentlichen Umweltaspekten, basierend auf

einer weiteren Systematisierung der Analyse und Umsetzung entsprechender Maßnahmen (siehe

Quantitative Bedeutung	Prognostizierte Entwicklung	Umweltrelevanz		
		hoch	mittel	gering
hoch	zunehmend	hoch	hoch	mittel
	stagnierend	hoch	mittel	mittel
	abnehmend	mittel	mittel	mittel
mittel	zunehmend	hoch	mittel	mittel
	stagnierend	mittel	gering	gering
	abnehmend	mittel	gering	gering
gering	zunehmend	mittel	mittel	mittel
	stagnierend	mittel	gering	gering
	abnehmend	mittel	gering	gering

Quelle: siehe u. a.: https://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/emas_leitfaden_behoerden.pdf





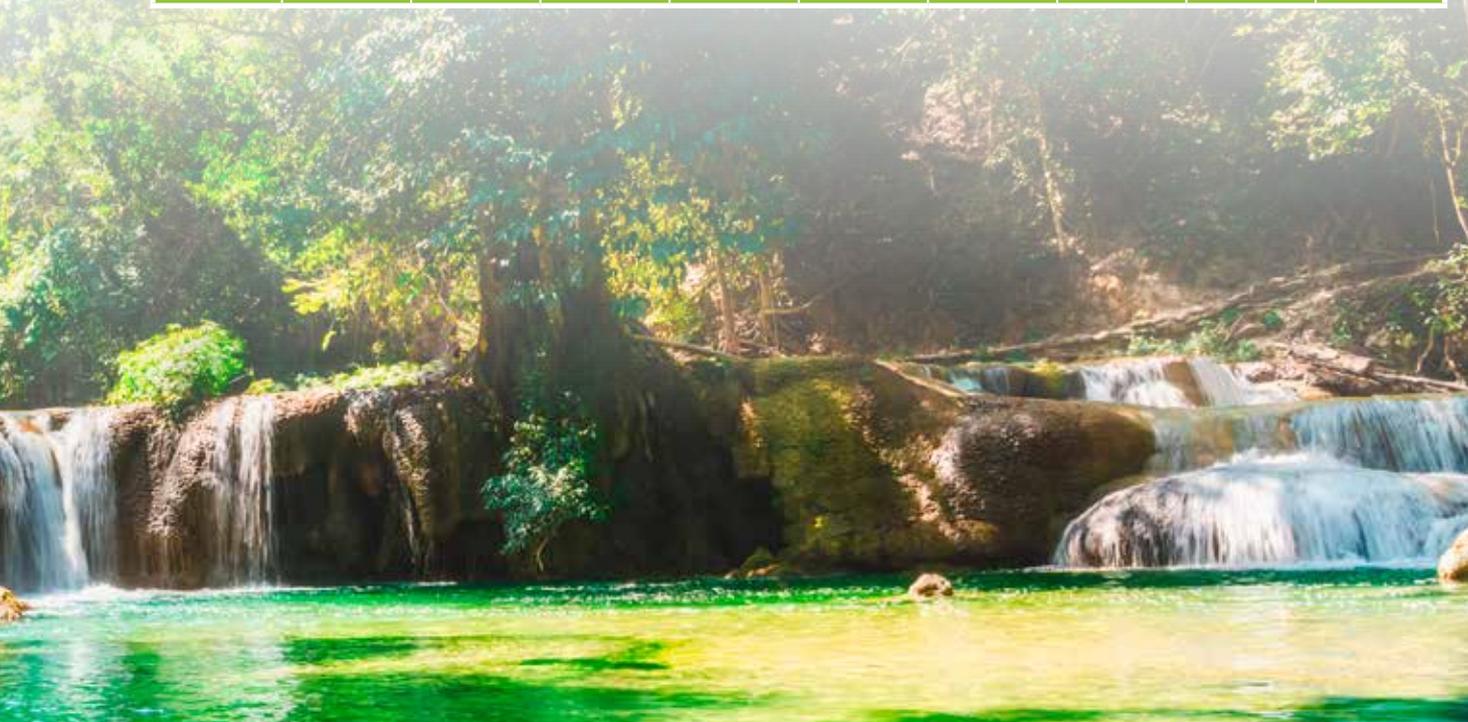
hierzu das Kapitel Umweltziele). Obwohl die absolute Bezugsgröße (Papiermenge) wuchs, sank der Stromverbrauch um 4,6 %, bezogen auf das bedruckte Papier sogar um 16,5 %!

verbraucht, aufgrund von Corona wurde verstärkt Frischluft zugeführt (keine Umluft) und ab Mitte November 2021 sorgte eine Defekt an der Wärmerückgewinnung der Rollendruckmaschine für mehr Gasverbrauch.

Der Erdgasverbrauch stieg absolut. Witterungsbedingt wurde vor allem für die Heizung mehr

Der Wasserverbrauch ist absolut um 283 m³ und relativ um 18 % gesunken.

Stoff	Umweltaspekt	Verbesserungspotenzial	Einheit	Menge 2019	Menge je tbpg 2019	Menge 2020	Menge je tbpg 2020	Menge 2021	Menge je tbpg 2021
Strom	hoch	mittel	kWh	3.893.124	446,20	3.762.509	485,36	3.587.981	405,15
Gas	mittel	mittel	kWh	3.135.390	359,36	3.135.344	404,46	3.327.726	375,76
Wasser	gering	gering	m ³	4.919	0,56	4.740	0,61	4.457	0,50
Fuhrpark	mittel	gering	l	21.320	2,44	20.744	2,68	20.768	2,35





KENNZAHLEN DIGITALDRUCK

Der Digitaldruck benötigt in weiten Teilen neben Papier andere Materialien als der Offsetdruck. Hier fallen auch wesentlich weniger Abfälle an, da die verwendeten Materialien bis auf die Verpackung im Produkt gebunden sind.

Das Auftragsvolumen im Digitaldruck sank weiter um 1 Tonne auf nun 19 Tonnen Output. Umgekehrt steigt der Tonerverbrauch kontinuierlich.

Stoff	Umweltaspekt	Verbesserungspotenzial	Einheit	Menge 2019	Menge je tbpdd 2019	Menge 2020	Menge je tbpdd 2020	Menge 2021	Menge je tbpdd 2021
Papier	hoch	gering	t	23	1,00	20	1,00	19	1,00
Toner	mittel	gering	kg	424	18,43	397	19,85	435	22,89

KENNZAHLEN MATERIAL

Die Aludruckplatten werden 100 % recycelt. Die Anzahl benötigter Platten stieg zwar absolut, relativ verringerte sie sich aber gegenüber 2020, die Menge des benötigten Entwicklers sank auch absolut.

Um realistische Verbrauchszahlen zu erhalten, wurde das 2021 bezogene Material mit den Lagerbeständen zum 31.12.2020 und 31.12.2021 abgeglichen. Der Anteil der Makulatur sinkt kontinuierlich.

Seit 2014 weisen wir Recycling-Papier extra aus. Betrug in 2020 der Anteil von FSC-/PEFC-Papier und Recycling-Papier am insgesamt im Offsetdruck eingesetzten Papier bereits 88 %, so konnte dieser Wert in 2021 noch auf 89,6 % gesteigert werden. Allerdings sinkt der Anteil an Recycling-Papier, dementsprechend überproportional steigt der Anteil an Umweltpapieren. Steigerungen scheinen hier kaum möglich, sodass im Umweltprogramm für die Jahre 2022 bis 2024 als Ziel hier die Stabilisierung des Erreichten angegeben wurde.



Die Schwankungen des Verbrauchs von Farbe und Lack sind abhängig von den Kundenanforderungen bezüglich des verwendeten Papiers und des Lackierens. Gleichwohl sanken hier die relativen Verbräuche in den letzten Jahren kontinuierlich, was auf einen stetig verbesserten Workflow hinweist.

Der Einsatz von Chemikalien stieg weiter, allerdings nur absolut. Gerade auch bei den Verpackungen sehen wir die starke Abhängigkeit der Verbrauchsmaterialien von den einzelnen Aufträgen, wobei Banderolen gegenüber Heftdraht, Folie und Kartonagen Zugewinne erzielten. Umverpackungen waren demnach in 2021 weniger gefragt. Der Verbrauch von Öl ist maschinenbezogen.

KENNZAHLEN MATERIAL

Stoff	Umwelt- aspekt	Verbes- serungs- potenzial	Einheit	Menge 2019	Menge je tbpo 2019	Menge 2020	Menge je tbpo 2020	Menge 2021	Menge je tbpo 2021
Platten	hoch	gering	kg	61.180	7,03	54.701	7,07	56.450	6,39
Entwickler	mittel	gering	l	5.630	0,65	5.370	0,69	4.860	0,55
Gummierung	gering	gering	l	540	0,06	480	0,06	520	0,06
Papier	hoch	gering	t	11.364	1,31	10.267	1,33	11.395	1,29
davon FSC/ PEFC			t	5.819	0,67	6.042	0,78	7.276	0,82
davon Recycling			t	2.761	0,32	2.991	0,39	2.939	0,33
Farbe	mittel	gering	kg	113.759	13,07	99.819	12,91	103.683	11,73
Lack	mittel	gering	kg	20.600	2,37	17.850	2,31	12.550	1,42
Öl	hoch	gering	l	1.365	0,16	508	0,07	75	0,01
Leim	gering	gering	kg	869	0,10	836	0,11	874	0,10
Chemikalien	mittel	mittel	l	14.650	1,68	14.403	1,86	15.509	1,76
davon: Waschmittel	mittel	mittel	l	5.669	0,65	5.802	0,75	7.147	0,81
davon: Feucht-/ Reinigungs- mittel	gering	gering	l	8.981	1,03	8.600	1,11	8.362	0,95
Gummi- tücher	gering	gering	St.	371	0,04	385	0,05	284	0,03
Banderolen	gering	gering	Rolle	105	0,01	149	0,02	255	0,03
Heftdraht	mittel	mittel	kg	5.644	0,65	5.275	0,68	5.017	0,57
Folie	mittel	gering	kg	14.391	1,65	14.467	1,87	15.013	1,70
Kartonagen	gering	gering	kg	82.429	9,47	86.463	11,18	82.812	9,37



KENNZAHLEN OUTPUT

Bezeichnung	Umweltaspekt	Verbesserungspotenzial	Einheit	Menge 2019	Menge je tbpg 2019	Menge 2020	Menge je tbpg 2020	Menge 2021	Menge je tbpg 2021
Farb- u. Lackabfälle (Lackwasser)	mittel	gering	kg	22.596	2,59	19.148	2,47	14.284	1,61
Altöl (nichtchloriert)	hoch	gering	kg	778	0,09	782	0,10	660	0,07
Offsetdruckplattenentwickler	mittel	gering	kg	7.773	0,89	6.094	0,79	6.240	0,70
Druckfarbenabfälle	mittel	mittel	kg	1.034	0,12	1.129	0,15	1.150	0,13
Lösemittel (Altwaschmittel, Feuchtwasser)	mittel	mittel	kg	108	0,01	0	0,00	73	0,01
Druckplatten (Alu)	hoch	gering	kg	57.100	6,54	45.320	5,85	52.380	5,91
Papierabfälle/Druckereiabfälle	gering	gering	t	2.466	0,28	2.131	0,27	2.123	0,24
Holz	gering	gering	kg	19.360	2,22	22.430	2,89	22.940	2,59
Folie/CD/DVD	mittel	gering	kg	4.920	0,56	4.840	0,62	4.940	0,56
Mischabfall (Hausmüll)	mittel	gering	m ³	129	0,01	126	0,02	300	0,03
biologisch abbaubare Abfälle	gering	gering	kg	2.380	0,27	1.312	0,17	2.313	0,26
Putzmaterial (Lappen)	hoch	gering	kg	4.601	0,53	3.845	0,50	3.531	0,40
Mischschrott	mittel	mittel	kg	6.340	0,73	4.307	0,56	13.840	1,56
Elektroschrott EDV, Büro	mittel	gering	kg	680	0,08	410	0,05	1.135	0,13
Leuchtstofflampen	hoch	mittel	kg	50	0,01	58	0,01	50	0,01
gefährliche Abfälle*			kg	14.246	1,64	11.536	1,49	12.106	1,37
nicht gefährliche Abfälle*			kg	2.578.696	295,63	2.228.662	287,50	2.239.339	252,86
			m ³	129	0,01	126	0,02	300	0,03

Es wird eine Getrennsammelquote bei den Gewerbeabfällen von über 99 % erreicht.
 * Die Zuordnung gefährlicher und nicht gefährlicher Abfälle ist dem Abfallkatalog zu entnehmen.

KENNZAHLEN OUTPUT

Die Output-Mengen schwanken stark von Jahr zu Jahr, da die jeweilige Entsorgung unter Umweltaspekten vorgenommen wird:

Es wird entsorgt bzw. der jeweilige Entsorger beauftragt, wenn der entsprechende Container gefüllt oder eine entsprechende Menge erreicht ist.

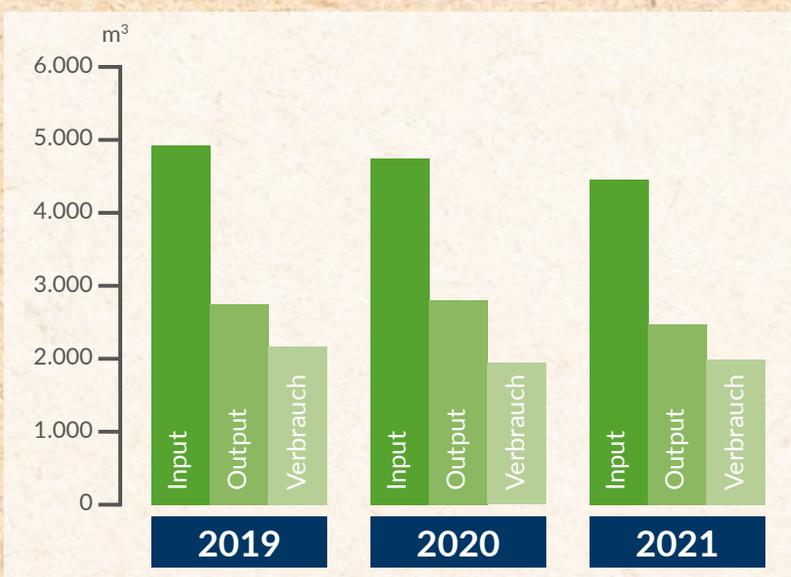
Aluminium (Druckplatten) hat grundsätzlich eine hohe Umweltrelevanz, ist aber im Offsetdruck unverzichtbar. Papierabfälle und Druckereiabfälle (beides Papier bzw. Pappe) wurden zu einer Kennzahl zusammengezogen.

Für die in Putzlappen gebundenen Materialien (Farbe, Löse-mittel etc.) werden kontaminierte Putzlappen und saubere Putzlappen gewogen und die Differenz ermittelt. Die gereinigten Putzlappen werden wiederverwendet.

Baumaßnahmen führen immer wieder zu Sondereffekten, in 2021 vor allem für den Bereich Mischschrott.

Insgesamt ist weiter eine relative Abnahme der gefährlichen Abfälle zu verzeichnen.

KENNZAHLEN WASSER | ABWASSER



Die Menge des bezogenen Wassers insgesamt ist in 2021 zu 2020 um 6 % gesunken. Allerdings ist der Verbrauch zu 2020 um 2,4 % leicht gestiegen.





CORPORATE CARBON FOOTPRINT 2021

Seit 2009 lässt Bonifatius jährlich von der ClimatePartner Deutschland GmbH einen Corporate Carbon Footprint erstellen. Der

Carbon Footprint wird entsprechend den international anerkannten Richtlinien des Greenhouse Gas Protocol für die Bilanzierung und Dokumentation von Treibhausgasen für Unternehmen erstellt. Gegenüber den Vorjahren wurde die Systematik verändert und die Kennzahlen der Vorketten bei Brennstoff- und energiebezogenen Emissionen mit aufgenommen sowie die eingekauften Materialien, was wir bisher in einer eigenen Tabelle aufgeführt hatten (siehe unten).

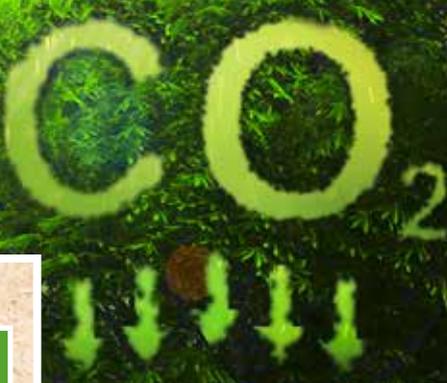
Dies führte dazu, dass für 2021 eine neue Tabelle generiert wurde, die neben der für 2018 bis 2020 steht und deren Systematik ab nächstem Jahr der Standard sein wird.

Insgesamt wurden im Jahr 2021 durch Bonifatius 1.026 Tonnen CO₂-Äquivalente (CO₂e) durch standortspezifische Treibhausgasemissionen verursacht. Hinzu kommen 16.380 Tonnen CO₂e durch materialbezogene Treibhausgasemissionen und die Vorkette Energie.

Von den standortspezifischen Emissionen wurden 62 Tonnen, die durch den Unternehmensfuhrpark verursacht worden sind, bereits klimaneutral gestellt.

MATERIALBEZOGENE TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Emissionsquelle	Emission (kg CO ₂) 2019	Anteil (%) 2019	Emission (kg CO ₂) 2020	Anteil (%) 2020
Papier	14.302.278	93,20	12.631.771	93,08
Druckplatten	735.809	4,79	657.885	4,85
Farben, Lack, Toner	246.961	1,61	219.740	1,62
Gummitücher	29.907	0,19	32.065	0,24
Feucht- und Reinigungsmittel	24.998	0,16	24.586	0,18
Klebstoff	6.379	0,05	4.124	0,03
Summe	15.346.332	100,00	13.570.171	100,00



STANDORTSPEZIFISCHE TREIBHAUSGASEMISSIONEN

Emissionsquelle	Emission (kg CO ₂) 2018	Anteil (%) 2018	Emission (kg CO ₂) 2019	Anteil (%) 2019	Emission (kg CO ₂) 2020	Anteil (%) 2020
Scope 1						
Erdgas (Trocknung)	307.196	35,98	277.014	33,50	252.383	31,26
Erdgas (Heizung)	327.502	38,36	307.481	37,19	332.103	41,14
Fuhrpark	67.735	7,93	72.405	8,76	76.374	9,46
Zwischensumme Scope 1	702.433	82,28	656.900	79,45	660.860	81,87
Scope 2						
Strom	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Zwischensumme Scope 2	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Scope 3						
Mitarbeiteranfahrt	138.796	16,26	146.449	17,71	128.658	15,94
Externe Dienstleister	5.787	0,68	15.565	1,88	11.243	1,39
Büropapier	6.364	0,75	6.058	0,73	6.364	0,79
Druckerzeugnisse	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Geschäftsreisen	330	0,04	1.881	0,23	130	0,02
Zwischensumme Scope 3	151.277	17,72	169.953	20,55	146.395	18,13
Gesamtsumme	853.710	100,00	826.853	100,00	807.255	100,00
Davon bereits klimaneutral	67.735	7,93	72.405	8,76	76.374	9,46
Summe (noch nicht kompensiert)	785.975	92,07	754.448	91,24	730.881	90,54



CORPORATE CARBON FOOTPRINT

Emissionsquelle	Emission (kg CO ₂) 2021	Anteil (%) 2021
Scope 1	737.466,22	4,2
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	675.428,55	3,9
Wärme (eigenerzeugt)	675.428,55	3,9
Kältemittleckagen	0,00	0,0
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	62.037,67	0,4
Fuhrpark	62.037,67	0,4
Scope 2	5.134,80	0,0
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf	5.134,80	0,0
Strom (Fuhrpark)	5.134,80	0,0
Strom (stationär)	0,00	0,0
Scope 3	16.668.134,91	95,7
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	16.072.499,09	92,3
Bedruckstoffe	14.803.192,88	85,0
Hilfs- und Betriebsstoffe	1.155.681,19	6,6
Verpackungsmaterial	108.513,15	0,6
Büropapier	4.588,92	0,0
Wasser	522,94	0,0
Brennstoff- und Energiebezogene Emissionen	312.277,86	1,8
Vorkette Strom	161.315,63	0,9
Vorkette Wärme	115.605,20	0,7
Vorkette Fuhrpark	35.357,03	0,2
Anfahrt Mitarbeitende	282.986,78	1,6
Anfahrt Mitarbeitende	282.986,78	1,6
Geschäftsreisen	371,17	0,0
Bahn	201,59	0,0
Miet- und Privatfahrzeuge	169,58	0,0
Gesamtergebnis	17.410.735,93	100,0
Bereits klimaneutral	102.529,50	0,6
Bisher nicht klimaneutral	17.308.206,42	99,4

EMISSIONEN 2021

Die VOC-Emissionen stiegen gegenüber 2020 um gut 31 %, was vor allem auf den Verbrauch eines speziellen Waschmittels in der neuen Bogendruckmaschine zurückzuführen war, das momentan noch nicht substituiert werden kann.

Bedingt ist der höhere Verbrauch auch durch eine hohe Anzahl von Formwechseln und weil mit der neuen Technologie des beidseitigen Drucks beim Formwechsel auch die Gendrucke von frischer Farbe gereinigt werden müssen.

VOC-EMISSIONEN DER BONIFATIUS-DRUCKEREI IN 2019/2020/2021

BOGENOFFSETDRUCK

Jahr	Verbrauch VOC (kg)	Emissionen VOC behandelt (kg)	Emissionen (kg)
2019	1.820,00	0,00	1.820,00
2020	1.800,00	0,00	1.800,00
2021	2.496,00	0,00	2.496,00

HEATSET-ROLLENOFFSETDRUCK

Jahr	Verbrauch VOC (kg)	Emissionen VOC behandelt (kg)	Wirkungsgrad TNV	Emissionen (kg)*
2019	41.540,00	40.335,00	98 %*	2.013,00
2020	35.460,00	34.326,00	98 %*	1.821,00
2021	36.942,00	35.377,00	98 %*	2.272,00

* Die VOC-Emissionen im Heatset-Rollenoffsetdruck setzen sich zusammen aus den VOCs, die nicht über die TNV entsorgt werden und der Restmenge, die nach der TNV in die Umwelt gelangt.

SUMME DER EMISSIONEN AUS BOGEN- UND ROLLENOFFSETDRUCK

Jahr	Gesamtemission (kg)
2019	3.833,00
2020	3.621,00
2021	4.768,00





UMWELTERKLÄRUNG



Der Unterzeichnende, Dr. Ralf Rieken, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0034, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code) 1811, bestätigt, begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der Organisation Bonifatius GmbH mit dem Standort 33100 Paderborn, Karl-Schurz-Straße 26, Druckerei, Zeitschriftenverlag und Buchverlag, angegeben,

alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlamentes und des Rates vom 25. November 2009, unter Berücksichtigung der Verordnung (EG) 2017/1505 vom 28. August 2017 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und der Verordnung (EG) 2017/1505 sowie Verordnung (EG) 2018/2026 durchgeführt wurden.

Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen, die Daten und Angaben

dieser Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereiches geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Die Umwelterklärung wurde geprüft und für gültig erklärt.

Die nächste Umwelterklärung wird im Mai 2023 vorgelegt.

Paderborn, den 6. Mai 2022

Dr. Ralf Rieken

(EMAS-Umweltgutachter)

Zulassungs-Nr. DE-V-0034



Walter Vogel

Ansprechpartner
Walter Vogel
Fon +49 5251 153-347
Fax +49 5251 153-106
QUM@bonifatius.de

Herausgeber
Bonifatius GmbH
Druck - Buch - Verlag
Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn
Fon +49 5251 153-0
Fax +49 5251 153-106
info@bonifatius.de

www.bonifatius.de



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis
wurde mit dem Blauen
Engel gekennzeichnet.





Bonifatius GmbH
Druck – Buch – Verlag

Karl-Schurz-Straße 26
33100 Paderborn

Fon 05251 153-0
Fax 05251 153-106

info@bonifatius.de
www.bonifatius.de